

Christopher Morris Whiting wurde in San Francisco (USA) geboren. Er studierte Violine am San Francisco Conservatory of Music, sowie Dirigieren und Komposition an der Universität von Kalifornien in Berkeley. Danach setzte er sein Studium am Konservatorium Luzern fort.

Er ergänzte seine Ausbildung durch Meisterkurse und weitere Studien bei Nathan Milstein, Henryk Szeryng, Josef Gingold, Franco Gulli, Aaron Rosand, Pierre Amoyal und Yfrah Neaman. Von 1991-1994 war er 2. Konzertmeister der Festival Strings Lucerne. Seine Orchesterlaufbahn führte ihn von der Oper Zürich über das Tonhalle-Orchester Zürich bis hin zum Engagement als 2. Konzertmeister an der Deutschen Oper Berlin. Neben seiner Orchestertätigkeit ist er ein leidenschaftlicher Kammermusiker und macht Konzerte im In- und Ausland sowie CD- Radio- und Fernseh-aufnahmen. Seit Oktober 2000 unterrichtet er an der Zürcher Hochschule der Künste.

Er war auch langjähriger Auslandskorrespondent des amerikanischen Magazins «Strings». Er wurde von David Zinman ausgewählt, an der renommierten American Academy of Conducting in Aspen 2007 und 2008 teilzunehmen. Er wurde von Marin Alsop eingeladen, als Dirigent am «Cabrillo Festival of Contemporary Music» 2009 teilzunehmen. Weitere Impulse als Dirigent erhielt er an Meisterkursen in den USA und in Russland bei Colin Metters, Gustav Meier, Leif Segerstam, Leonard Slatkin und Alexander Polistchuk. Als Musikdirektor des Orchestervereins Wiedikon wirkte er 2000-2010. 2010-2016 war er Dirigent der Winterthurer Symphonikern. 2017 leitet er das Collegium Musicum Urdorf. Seit Januar 2012 leitet Christopher Morris Whiting das Tonhalle-Orchester Zürich in Konzerten für Familien und Schüler der Stadt Zürich. 2018 übernahm er die Leitung des neugegründeten Publikumsorchesters.

Gastdirigate im In- und Ausland ergänzen seine vielseitige Tätigkeit.